

STATISTISCHE BERICHTE



2643

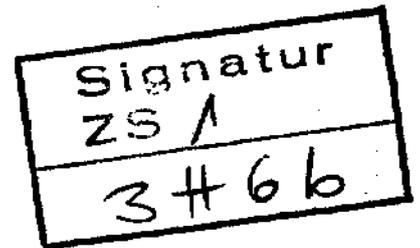


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/49

Erschienen am 24. Juli 1957

Die Straßenverkehrsunfälle
im Januar 1957



(6280)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 6
Schaubild	7
Übersichten:	
A. 1.1.1953 bis 31.1.1957	
1. Zusammenfassende Darstellung	7 - 8
B. Januar 1957	
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	8
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	9
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	9
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	9
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	10
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	11
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	12
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	13
c) Ursachen bei Fußgängern	13
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	14
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	15
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	16
Anhang	
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	17

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H I 1

Berichtigung

1. Im Statistischen Bericht "Die Straßenverkehrsunfälle im Dezember und im 4. Vierteljahr 1956", Arb.-Nr. V/11/47, Texttabelle auf Seite 5, Spalte "Nichtbeachten der Vorfahrt", letzte Zeile muß es heißen: 17,0 statt 1,8.
2. Im Statistischen Bericht "Die Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1956", Arb.-Nr. V/11/48, Tabelle 9, Seite 13, Spalte "darunter nach Verkehrsunfall Flüchtige im Jahr 1956", Zusammenfassung der Zeilen "Kraftdroschken und Personenkraftwagen (einschl. ...)" muß es heißen: 17 289 statt 7 289 und in der Zeile "Verkehrsteilnehmer insgesamt": 36 474 statt 36 674.

V o r b e m e r k u n g

Der Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland.

Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält Tabelle 2 (Seite 8). Ein Anhang (Seite 17) enthält Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten, die amtlichen ausländischen Quellen entnommen sind.

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

E i n f ü h r u n g

Die Straßenverkehrsunfälle im Januar 1957

Im Monat Januar 1957 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 15 565 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen sind 741 Personen getötet worden oder an den Unfallfolgen später gestorben. Verletzt wurden 18 915 Personen, von denen 7 756 oder 41,0 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden polizeilich erfaßt 11 925 Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,- je Unfall sowie 15 302 Bagatellunfälle mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im Januar 1957 die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 1,5 vH zurückgegangen. Die Zahl der getöteten Personen hat um 5,8 vH, die der Verletzten um 1,9 vH abgenommen. Dagegen war bei den Unfällen mit nur Sachschaden eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen. Sie betrug bei den schwereren Sachschadensunfällen 22,1 vH und bei den Bagatellunfällen 8,3 vH.

Die Unfallbeteiligung der Zweiradfahrzeuge

Im Straßenverkehr der Bundesrepublik kommt den Zweiradfahrzeugen sowohl ihrer Zahl als auch ihrem Verkehrsanteil nach große Bedeutung zu. Daher sind diese Fahrzeuge auch in erheblichem Maße an Straßenverkehrsunfällen beteiligt. Im Jahre 1953 entfiel rd. ein Drittel aller unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer auf Zweiradfahrzeuge. Allerdings hat dieser Anteil seither ständig abgenommen. Er betrug 1954 nur noch 31,7 vH und ist von 29,5 vH im Jahre 1955 auf 26,8 vH im Jahre 1956 abgesunken.

Zwar haben die absoluten Zahlen der an Unfällen beteiligten Zweiradfahrzeuge insgesamt seit 1953 weiter zugenommen, doch scheint sich hier 1956 ein gewisser Stillstand anzudeuten.

Monat Jahr	Straßen- verkehr- unfälle insgesamt	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer							Getötete und verletzte Personen						
		ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter als Fahrer und Mitfahrer von					
			Kraft- räder		Mopeds ¹⁾		Fahr- räder ²⁾			Kraft- rädern		Mopeds ¹⁾		Fahr- rädern ²⁾	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Jahr 1953	445 699	865 847	172 916	20,0	7 375	0,9	105 380	12,2	309 256	120 916	39,1	.	.	70 676	22,9
1954	493 687	954 109	183 456	19,2	20 016	2,1	99 075	10,4	328 929	126 871	38,6	.	.	73 854	22,5
1955	567 819	1 097 648	183 555	16,7	45 580	4,2	93 849	8,6	362 826	129 615	35,7	28 858	8,0	58 502	16,1
1956	625 388	1 206 476	175 336	14,5	62 086	5,1	86 649	7,2	373 816	120 198	32,2	38 327	10,3	53 768	14,4
1955 Juli	55 911	107 529	24 321	22,6	5 249	4,9	11 888	11,1	42 488	18 447	43,4	3 487	8,2	7 690	17,6
Aug.	56 855	109 305	24 100	22,0	5 607	5,1	11 809	10,8	42 913	18 328	42,7	3 667	8,5	7 549	17,6
Sept.	54 923	106 233	21 670	20,4	5 700	5,4	10 801	10,2	39 428	15 598	39,6	3 599	9,1	6 725	17,1
Okt.	55 133	106 978	18 931	17,7	5 675	5,3	8 827	8,3	36 658	13 160	35,9	3 590	9,8	5 413	14,8
Nov.	49 173	94 975	12 525	13,2	4 616	4,9	6 678	7,0	28 533	8 209	28,8	2 866	10,0	4 004	14,0
Dez.	50 202	97 394	9 475	9,7	4 183	4,3	5 632	5,8	26 337	5 961	22,6	2 564	9,7	3 420	13,0
1956 Jan.	39 686	76 659	6 716	8,8	2 949	3,8	4 032	5,3	20 067	4 187	20,9	1 783	8,9	2 482	12,4
Febr.	40 360	79 125	1 952	2,5	1 078	1,4	2 067	2,6	12 607	1 089	8,6	626	5,0	1 286	10,2
März	38 025	72 750	9 266	12,7	3 359	4,6	4 462	6,1	21 363	6 022	28,2	2 069	9,7	2 708	12,7
April	44 691	86 050	13 545	15,7	4 416	5,1	6 487	7,5	26 763	8 837	33,0	2 661	9,9	3 867	14,4
Mai	55 054	106 018	20 513	19,3	6 011	5,7	9 448	8,9	37 585	14 460	38,5	3 651	9,7	5 860	15,6
Juni	56 049	107 653	19 302	17,9	6 158	5,7	9 672	9,0	36 798	13 315	36,2	3 798	10,3	6 047	16,4
Juli	63 790	122 615	23 474	19,1	7 322	6,0	11 039	9,0	44 342	17 148	38,7	4 621	10,4	7 116	16,0
Aug.	61 573	118 823	22 002	18,5	6 893	5,8	9 834	8,3	41 717	15 845	38,0	4 373	10,5	6 265	15,0
Sept.	60 111	116 052	21 461	18,5	7 224	6,2	9 800	8,4	40 656	15 257	37,5	4 576	11,3	6 078	14,9
Okt.	59 886	115 906	16 771	14,5	6 701	5,8	8 421	7,3	35 810	11 213	31,3	4 075	11,4	5 096	14,2
Nov.	52 910	101 996	11 623	11,4	5 356	5,3	6 182	6,1	28 832	7 470	25,9	3 242	11,2	3 803	13,2
Dez.	53 248	102 829	8 711	8,5	4 619	4,5	5 205	5,1	27 276	5 355	19,6	2 852	10,5	3 160	11,6
1957 Jan.	42 792	81 986	5 477	6,7	3 183	3,9	3 571	4,4	19 656	3 308	16,8	1 922	9,8	2 182	11,1

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) 1953 und 1954 einschl. Fahrer und Mitfahrer von Mopeds.

Betrachtet man die Aufgliederung nach den einzelnen Arten dieser Fahrzeuge, so zeigen sich bestimmte Unterschiede in der Entwicklung. Die absoluten Zahlen der an Unfällen beteiligten Krafträder sind von 1953 auf 1954 noch angestiegen, doch war 1955 keine weitere Zunahme, 1956 sogar ein Rückgang zu verzeichnen. Die Anteile der Krafträder an allen unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern sind von 1953 an ständig gefallen. Noch stärker ausgeprägt ist der Rückgang der Unfallhäufigkeit der Fahrräder. Dagegen hat die Unfallbeteiligung der Mopeds und sonstigen Fahrräder mit Hilfsmotor, bedingt durch deren sprunghaft wachsenden Verkehrsanteil, von Jahr zu Jahr zugenommen.

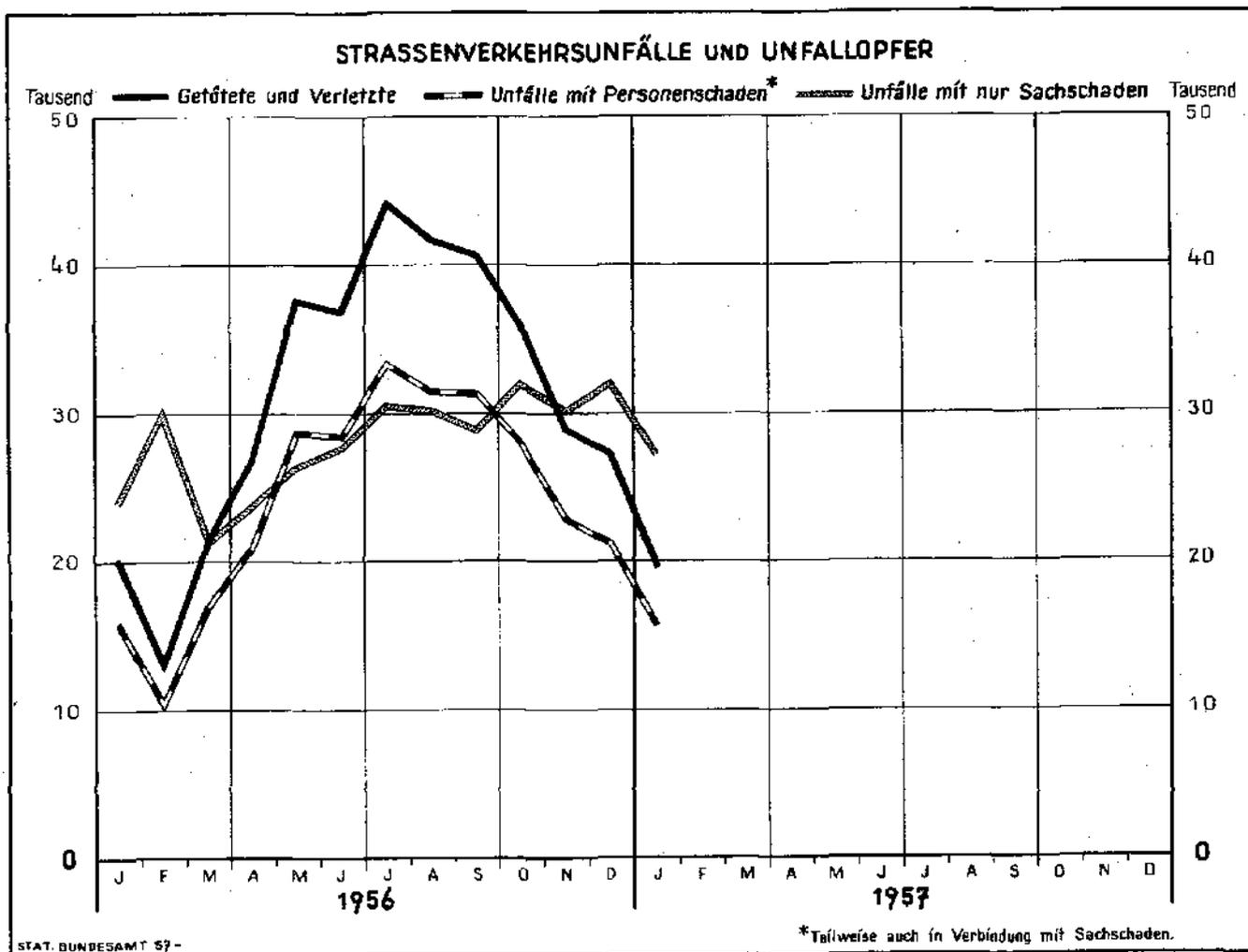
Diese langzeitliche Entwicklung ist überlagert von starken jahreszeitlichen Einflüssen, die überwiegend darauf zurückzuführen sein dürften, daß die Benutzung der Zweiradfahrzeuge zu verschiedenen Jahreszeiten verschieden stark ist. Im allgemeinen werden Krafträder, Mopeds und Fahrräder während der kälteren Jahreszeit und bei ungünstiger Witterung weniger benutzt als im Sommer, so daß die Verkehrsanteile dieser Fahrzeuge erheblichen saisonalen Schwankungen unterliegen. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Zweiradfahrzeuge ist, absolut und relativ, während der ersten und der letzten Monate eines Kalenderjahres niedriger als während der wärmeren Jahreszeit. Diese jahreszeitliche Bewegung ist am deutlichsten ausgeprägt bei den Fahrrädern.

Jahr Monat	Ge-	Ver-	Ge-	Ver-	Ge-	Ver-	Ge-	Ver-
	tötete	letzte	tötete	letzte	tötete	letzte	tötete	letzte
	Kraftrad- fahrer 1)		Mopedfahrer 1)		Radfahrer 1)		andere Personen	
je 1 000 unfallbeteiligte								
	Krafträder		Mopeds 2)		Fahrräder		Verkehrsteilnehmer anderer Art	
1955	21,6	684,5	19,9	613,3	15,5	608,0	7,8	180
1956	21,0	664,6	17,0	600,3	16,3	604,2	7,6	175
1956 Jan.	20,8	602,6	18,7	586,0	22,1	593,5	8,0	176
Febr.	25,1	532,8	11,1	569,6	17,4	604,7	4,4	125
März	23,5	626,4	22,3	593,6	19,0	587,9	8,6	181
April	20,2	632,3	13,8	588,8	15,1	581,0	6,7	178
Mai	20,7	684,2	14,5	592,9	14,2	606,1	7,8	187
Juni	16,7	673,1	16,2	600,5	14,3	610,9	7,3	181
Juli	20,1	710,4	17,2	613,9	15,2	629,4	7,3	184
Aug.	21,8	698,4	15,7	618,7	18,1	619,0	7,4	183
Sept.	22,5	688,4	14,5	618,9	13,8	606,4	8,3	182
Okt.	20,9	647,7	19,5	588,6	15,7	589,5	8,0	176
Nov.	21,9	620,8	22,0	583,3	19,7	595,4	8,5	173
Dez.	23,9	590,9	16,7	600,8	18,6	588,5	8,5	180
1957 Jan.	21,9	582,1	16,0	587,8	18,8	592,3	7,2	168

1) Einschl. Mitfahrer.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

Aufschlußreich ist auch die Gegenüberstellung der Anteile der an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Krafträder, Mopeds und Fahrräder einerseits und der Anteile der als Fahrer und Mitfahrer dieser Fahrzeuge bei Straßenverkehrsunfällen verunglückten Personen an der Gesamtzahl der Unfallopfer andererseits. Ein solcher Vergleich zeigt, daß die Fahrer und Mitfahrer von Zweiradfahrzeugen verhältnismäßig häufiger bei Straßenverkehrsunfällen zu Schaden kommen als die anderen unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer. So betrug der Anteil der unfallbeteiligten Zweiradfahrzeuge an allen in Unfälle verwickelten Verkehrsteilnehmern im Jahre 1956 rd. 27 vH, auf die als Fahrer oder Mitfahrer dieser Fahrzeuge Verunglückten entfielen aber rd. 57 vH aller bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder verletzten Personen. Dies zeigt, daß Fahrer und Mitfahrer von Krafträdern, Mopeds und Fahrrädern, wenn sie in einen Unfall verwickelt werden, mit wesentlich größerer Wahrscheinlichkeit persönlich zu Schaden kommen als die Benutzer anderer Verkehrsmittel.

Besonders deutlich wird die unterschiedliche persönliche Gefährdung der Benutzer der einzelnen Arten der Zweiradfahrzeuge durch die Beziehung der Zahlen der als Fahrer oder Mitfahrer von Krafträdern, Mopeds und Fahrrädern getöteten oder verletzten Personen auf je 1 000 unfallbeteiligte Fahrzeuge der entsprechenden Art. Während im Jahre 1956 auf 1 000 unfallbeteiligte andere Verkehrsteilnehmer als Zweiradfahrzeuge insgesamt rd. 8 Getötete und rd. 175 Verletzte entfielen, waren im gleichen Zeitraum diese Beziehungszahlen bei Benutzern von Zweiradfahrzeugen wesentlich ungünstiger. So sind im Jahre 1956 im Durchschnitt je 1 000 unfallbeteiligte Krafträder 21 Krafttradfahrer und -mitfahrer ums Leben gekommen und 665 verletzt worden. Die entsprechenden Werte betragen für Benutzer von Mopeds 17 Getötete und 600 Verletzte und für Radfahrer 16 Getötete und 604 Verletzte. Die Gefährdungsziffer lag demnach für Kraftradfahrer am höchsten. Zum Teil dürfte dies mit der höheren Personenbesetzung der Krafträder zusammenhängen.



1. Zusammenfassende Darstellung
a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zusammen	Ge- tötete ²⁾	dabei			zusammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	in geschloss. Ortslage	in nicht geschloss.
			zusammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte							geschloss.	Ortslage
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 682	12 823	360 993	144 305	216 688	336 701	126 220	210 481	625 383	494 663	130 720
MD 1956	24 057	1 069	30 082	12 025	18 057	28 058	10 518	17 540	52 115	41 222	10 893
1956 August	31 376	1 358	40 359	15 967	24 392	30 197	10 213	19 984	61 573	47 593	13 980
Sept.	31 291	1 370	39 286	15 933	23 353	28 820	9 520	19 300	60 111	46 990	13 121
Oktober	28 000	1 287	34 523	13 862	20 661	31 886	12 595	19 291	59 886	47 395	12 491
Nov.	22 756	1 163	27 669	11 427	16 242	30 154	12 097	18 057	52 910	41 894	11 016
Dez.	21 225	1 096	26 180	10 794	15 386	32 023	13 702	18 321	53 248	41 983	11 265
1957 Januar	15 565	741	18 915	7 756	11 159	27 227	11 925	15 302	42 792	33 359	9 433

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Behandlung zugeführt.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1)

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	ins- gesamt	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds 2)	Fahr- räder	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 206 476	175 336	514 837	19 267	221 679	62 086	86 649	25 309	85 219	16 094
1956 August	118 823	22 002	47 243	1 783	19 666	6 893	9 834	2 123	7 696	1 583
Sept.	116 052	21 461	44 840	1 711	18 431	7 224	9 800	2 297	8 433	1 855
Okt.	115 906	16 771	47 997	1 582	21 174	6 701	8 421	2 868	8 310	2 082
Nov.	101 996	11 623	45 400	1 535	20 115	5 356	6 182	2 605	7 588	1 592
Dez.	102 829	8 711	51 320	1 809	19 912	4 619	5 205	2 261	7 677	1 315
1957 Jan.	81 986	5 477	42 773	1 658	17 291	3 183	3 571	1 794	5 311	928

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen										
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüsse u.a. Unfallursachen	
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	Alkohol- ein- fluß	zu- sammen	Glätte oder Schlüpfrig- keit der Fahrbahn
			Nicht- beachten der Vorfahrt	Falsches Überholen oder Vorbei- fahren	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung d. Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß					
1953	656 833	454 782	85 702	85 625	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	96 578	91 337	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 941	587 917	105 377	104 095	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774
1956	903 034	657 832	111 847	114 362	102 097	40 112	23 544	64 905	4 921	156 753	98 403
1956 August	84 638	65 411	11 240	11 289	9 139	4 043	2 268	5 829	352	11 130	5 726
Sept.	81 855	63 281	10 531	11 349	8 851	4 218	2 367	6 464	523	9 743	4 395
Okt.	85 520	62 466	10 348	11 334	8 991	3 824	2 633	6 359	539	14 062	7 080
Nov.	77 560	54 871	8 734	10 136	8 642	3 321	2 361	5 755	493	14 573	9 232
Dez.	83 378	55 682	8 475	9 623	10 504	3 391	2 031	6 004	613	19 661	14 282
1957 Jan.	67 809	45 050	6 613	7 205	8 872	2 325	1 468	4 266	442	17 025	13 267

2. Straßenverkehrsunfälle im Januar 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle						Änderung gegenüber Januar 1956 in vH					
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden 3)	mit nur Sachschaden			Ge- tötete 4)	Ver- letzte	Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden 3)	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete 4)	Ver- letzte
Schleswig-Holstein	1 562	565	997	374	623	33	673	+ 15,4	+ 7,4	+ 20,4	+ 37,5	+ 7,9
Hamburg	2 730	786	1 944	701	1 243	36	897	+ 8,9	+ 5,8	+ 10,3	- 10,0	+ 9,7
Niedersachsen	4 511	1 858	2 653	1 030	1 623	116	2 171	- 4,0	- 4,5	- 3,7	+ 20,8	- 8,1
Bremen	674	264	410	160	250	10	306	+ 3,2	+ 5,2	+ 2,0	- 41,2	+ 5,5
Nordrhein-Westfalen	13 643	5 649	7 994	3 090	4 904	273	6 742	+ 7,7	+ 9,4	+ 6,6	+ 0,7	+ 9,0
Hessen	4 216	1 352	2 864	1 190	1 674	46	1 653	+ 3,2	- 6,0	+ 8,2	- 19,3	- 6,6
Rheinland-Pfalz	2 338	880	1 458	676	782	43	1 148	+ 5,0	- 0,8	+ 8,9	- 17,3	+ 0,9
Baden-Württemberg	5 756	1 805	3 951	2 336	1 615	98	2 282	+ 9,1	- 17,1	+ 27,5	- 9,3	- 14,9
Bayern	7 362	2 406	4 956	2 368	2 588	86	3 043	+ 18,4	- 0,9	+ 39,3	- 29,5	- 10,8
BG: Januar 1957	42 792	15 565	27 227	11 925	15 302	741	18 915	+ 7,8	- 1,5	+ 14,0	- 5,8	- 1,9
Außerdem:												
Berlin(West):Jan.57	1 549	660	889	373	516	23	752	- 3,5	+ 4,6	- 8,7	- 25,8	+ 4,2
Saarland : " 57	719	278	441	233	208	20	361	.	.	.	.	.

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 und die Monate August 1956 bis Januar 1957 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

3. Straßenverkehrsunfälle im Januar 1957 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Januar 1956 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
		nach der Straßenklasse				
Unfälle auf einer Bundesautobahn	857	-	857	+ 2,4	-	+ 2,4
Unfälle auf einer Bundesstraße	13 904	9 901	4 003	+ 5,4	+ 5,8	+ 4,5
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	9 320	6 320	3 000	+ 10,9	+ 8,5	+ 16,3
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	2 487	1 533	954	+ 14,1	+ 10,6	+ 20,3
Unfälle auf einer anderen Straße	16 224	15 605	619	+ 7,6	+ 7,3	+ 14,6
zusammen	42 792	33 359	9 433	+ 7,8	+ 7,2	+ 9,9
		nach ausgewählten Unfallstellen				
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	12 538	11 750	780	+ 5,5	+ 5,2	+ 11,1
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	205	156	49	+ 25,0	+ 26,8	+ 19,5
ohne Schranken	102	63	39	- 14,3	- 16,0	- 11,4
Unfälle auf einer Kuppe	199	88	111	+ 27,6	+ 54,4	+ 12,1
Unfälle in einer Kurve	5 007	2 895	2 112	+ 26,2	+ 26,1	+ 26,5

4. Straßenverkehrsunfälle im Januar 1957 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Januar 1956 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	17 437	14 286	3 151	+ 10,9	+ 9,2	+ 19,4
Auffahren eines Fahrzeuges	16 658	12 761	3 897	+ 10,7	+ 10,3	+ 11,9
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	3 733	2 802	931	+ 8,4	+ 10,8	+ 1,9
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	4 923	4 079	844	+ 5,7	+ 4,6	+ 11,3
auf ein parkendes Fahrzeug	2 942	2 791	151	+ 14,5	+ 14,2	+ 19,8
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	5 060	3 089	1 971	+ 15,4	+ 14,4	+ 17,0
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 030	3 502	528	- 4,2	- 1,8	- 17,1
Unfall anderer Art	4 667	2 810	1 857	- 0,8	- 2,5	+ 1,9
zusammen	42 792	33 359	9 433	+ 7,8	+ 7,2	+ 9,9

5. Straßenverkehrsunfälle im Januar 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Änderung Januar 1957 gegenüber Januar 1956 in vH
	im Januar 1957	dagegen im Januar 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	2 269	2 593	- 12,5
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	13 296	13 201	+ 0,7
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	..... 6 129	..... 5 360	+ 14,3
von DM 200,- und weniger	..... 7 167	..... 7 841	- 8,6
Unfälle mit nur Sachschaden	27 227	23 892	+ 14,0
davon:			
von mehr als DM 200,-	..... 11 925	..... 9 765	+ 22,1
von DM 200,- und weniger	..... 15 302	..... 14 127	+ 8,3
zusammen	42 792	39 686	+ 7,8

6. An Straßenverkehrsunfällen im Januar 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer			
	insgesamt	dagegen im Januar 1956 ¹⁾	Änderung Januar 1957 gegenüber Januar 1956 in vH	darunter nach Verkehrsunfall Flüchtige im Januar 1957
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	4 172	5 707	- 26,9	114
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	1 305	1 009	+ 29,3	
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	42 773	35 503	+ 20,5	1 609
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 592	1 312	+ 21,3	33
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	66	79	- 16,5	
Liefer- und Lastkraftfahrzeuge zusammen	15 963	16 354	- 2,4	
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:				
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger				670
(bis 3 500 kg	5 805	5 333	+ 8,9	
(von 3 501 bis 9 000 kg	4 396	4 560	+ 3,8	
(von 9 001 und mehr kg	1 120	746	+ 50,1	
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger				
(ohne Gewichtsangabe	280	.	.	
(bis 3 500 kg	590	1 649	- 64,2	
(von 3 501 bis 9 000 kg	1 288	3 953	- 34,3	
(von 9 001 und mehr kg	2 378	2 113	+ 12,5	
(ohne Gewichtsangabe	106	.	.	
Sattelschlepper	237	744	+ 46,0	32
Andere Zugmaschinen	849			
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	242	107	+ 126,2	84
Kraftfahrzeuge zusammen	67 199	60 815	+ 10,5	2 542
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	1 263	1 248	+ 1,2	1
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	118	138	- 14,5	-
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	3 571	4 032	- 11,4	73
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	3 183	2 949	+ 7,9	59
Fußgänger	5 311	6 072	- 12,5	41
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	413	402	+ 2,7	9
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	480	538	- 10,8	-
Handwagen und Handkarren	175			
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	273	465	- 3,7	111
Verkehrsteilnehmer insgesamt	81 986	76 659	+ 6,9	2 836
Zahl der Unfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	40 815	37 432	+ 9,0	.

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Januar 1957
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland	66 352
Schweden	14
Norwegen	4
Dänemark	17
Großbritannien	94
Niederlande	131
Belgien	83
Luxemburg	
Frankreich	107
Schweiz	53
Italien	10
Österreich	44
USA	1 314
Übriges Ausland	77
Zivilkraftfahrzeuge zusammen	68 300
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland	133
Ausland	1 411
Militärkraftfahrzeuge zusammen	1 544
<u>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</u>	538
Kraftfahrzeuge insgesamt	70 382

b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer
unter 18 Jahre	490
18 bis " 25 "	13 029
25 " " 35 "	20 346
35 " " 45 "	15 294
45 " " 55 "	12 556
55 " " 65 "	4 857
65 und mehr Jahre	846
Alter nicht ermittelt	2 964
zusammen	70 382

B. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Januar 1957

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber Jan. 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	6 613	- 5,5	267	4 241	66	1 198	281	466	94
Falsches Einbiegen oder Menden	3 474	+ 16,6	130	1 796	71	924	154	359	40
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	7 205	+ 30,2	533	3 674	247	1 968	356	197	230
Fehler beim Begegnungsverkehr	2 686		111	1 414	93	867	84	73	44
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	312	- 59,7	16	188	4	57	9	30	8
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	110		13	61	-	12	15	9	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	442	- 15,8	33	165	4	89	31	109	11
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	287	- 5,9	33	161	1	66	10	7	9
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	62	- 6,1	7	37	1	11	4	1	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	142	- 26,8	11	75	5	34	1	-	16
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	231	+ 11,6	24	121	6	70	6	1	3
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 628	+ 21,7	220	2 088	74	870	145	171	60
Verkehrswidriges Parken	528	+ 69,8	30	290	11	153	10	10	24
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	8 872	+ 14,5	742	5 745	125	1 936	219	55	50
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	3 773	+ 10,8	223	2 300	51	968	92	47	92
Unachtsames Öffnen der Wagentür	245	+ 12,9	-	190	4	49	-	-	2
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	2 334	+ 10,0	13	1 192	39	974	20	28	68
Fahrer unter Alkoholeinfluß	2 325	+ 2,4	301	1 249	5	265	319	171	15
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	126	- 27,2	10	64	-	50	2	-	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	81	- 5,8	4	38	-	5	16	14	4
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	1 574	+ 16,9	151	617	28	381	128	142	127
zusammen	45 050	+ 11,6	2 872	25 706	835	10 947	1 902	1 890	898
Änderung gegenüber Januar 1956 in vH	+ 11,6	-	+ 24,6	+ 23,5	+ 19,5	+ 10,5	- 0,6	- 18,0	- 1,3

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: B. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Januar 1957

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber Jan. 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	227	- 13,0	23	64	4	107	8	14	7
Mängel an der Lenkung	50	- 15,3	3	21	1	16	5	2	2
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	93	+ 0,0	7	21	-	54	2	7	2
Mängel an der Bereifung	282	+ 13,7	10	173	6	92	1	-	-
Mängel an der Zugvorrichtung	70	+ 6,1	-	13	3	47	2	1	4
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	362	- 17,5	14	30	1	73	24	100	120
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungs- anzeiger	29	- 6,5	-	10	-	18	-	1	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	5	+150,0	-	1	-	4	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	130	+ 17,4	11	35	5	58	9	8	12
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	212	+ 12,2	6	18	3	154	9	9	15
zusammen	1 468	- 5,6	74	386	22	623	60	141	162
Änderung gegenüber Januar 1956 in vH	- 5,6	-	-27,5	+2,1	+69,2	+ 0,2	-1,6	-17,5	-22,1

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Zahl	Änderung gegenüber Jan. 1956 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	136		28	108
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	111	- 13,3	10	101
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	2 615		782	1 833
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	68	- 15,0	8	60
Spielen auf der Fahrbahn	306	+ 1,0	287	19
Benutzen der falschen Straßenseite	327	.	18	309
Alkoholeinfluß	442	+ 12,8	2	440
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	66	+ 4,8	2	64
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	195	+ 48,9	46	149
zusammen	4 266	- 0,1	1 183	3 083
Änderung gegenüber Januar 1956 in vH	- 0,1	-	+ 2,8	- 1,1

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Januar 1957

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Zahl	Änderung gegenüber Januar 1956 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	222	+ 63,2
durch Schnee oder Eis	11 126	+ 31,3
durch Regen	1 919	- 38,0
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	203	- 6,5
Wechsel der Fahrbahndecke	61	- 16,4
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	668	+ 2,9
durch Bauarbeiten bedingt	128	- 19,0
Unzureichende Beschilderung der Straße	21	- 4,5
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	44	- 35,3
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	137	+ 24,5
zusammen	14 529	+ 11,7
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	781	+ 22,0
starken Regen, Hagelschauer, Schneegestöber	638	- 55,8
blendende Sonne	108	- 1,8
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	108	
zusammen	1 635	- 29,0
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	477	- 6,3
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	197	- 17,6
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	14	+100,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	6	+ 20,0
Sonstige Unfallursachen	167	+ 22,8
zusammen	861	- 3,9
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8 a) bis 8 d))	67 809	+ 8,7

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Januar 1957 getötete^{*)} und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ^{*)}	Verletzte			Getötete ^{*)} und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte ¹⁾	Leicht- verletzte ²⁾	
Führer von					
Krafträdern	104	2 673	1 134	1 539	2 777
Personenkraftwagen	91	3 147	1 029	2 118	3 238
Kraftomnibussen	1	24	5	19	25
Lastkraftfahrzeugen	18	467	160	307	485
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	19	7	12	19
Mopeds	51	1 860	799	1 061	1 911
Fahrrädern	67	2 102	844	1 258	2 169
sonstigen Fahrzeugen	9	128	43	85	137
Fahrzeugführer zusammen	341	10 420	4 021	6 399	10 761
Mitfahrer von					
Krafträdern	16	515	203	312	531
Personenkraftwagen	50	2 854	1 124	1 730	2 904
Kraftomnibussen	4	175	45	130	179
Lastkraftfahrzeugen	15	381	129	252	396
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	18	11	7	19
Mopeds	-	11	6	5	11
Fahrrädern	-	13	6	7	13
sonstigen Fahrzeugen	3	140	36	104	149
Mitfahrer zusammen	89	4 107	1 560	2 547	4 196
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern	120	3 188	1 337	1 851	3 308
Personenkraftwagen	141	6 001	2 153	3 848	6 142
Kraftomnibussen	5	199	50	149	204
Lastkraftfahrzeugen	33	848	289	559	881
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	37	18	19	38
Mopeds	51	1 871	805	1 066	1 922
Fahrrädern	67	2 115	850	1 265	2 182
sonstigen Fahrzeugen	12	268	79	189	280
Führer und Mitfahrer zusammen	430	14 527	5 581	8 946	14 957
Fußgänger	306	4 305	2 143	2 162	4 611
Andere Personen	5	83	32	51	88
Insgesamt	741	18 915	7 756	11 159	19 656
Änderung gegen Januar 1956 in vH	- 5,8	- 1,9	- 2,4	- 1,6	- 2,0

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.- 2) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im Januar 1957

Gemeinde - Größenklasse 1) Großstadt 2)	Unfälle		Getötete 3)		Verletzte	
	Jan. 1957	Jan. 1956	Jan. 1957	Jan. 1956	Jan. 1957	Jan. 1956
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	2 730	2 506	36	40	897	818
München	1 442	1 294	16	15	476	631
Köln	1 235	1 040	13	18	476	442
Essen	727	715	15	7	259	209
Düsseldorf	838	839	12	12	322	305
Frankfurt a.M.	1 187	1 130	7	14	389	335
Dortmund	682	664	8	7	347	361
Stuttgart	597	737	4	6	171	238
Hannover	639	732	9	10	253	313
Bremen	551	525	9	14	260	240
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	536	465	13	9	250	256
Nürnberg	431	399	5	4	180	215
Wuppertal	364	338	4	5	142	124
Gelsenkirchen	303	312	3	6	154	144
Bochum	313	264	8	3	167	138
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	415	361	6	9	150	164
Kiel	238	200	4	3	79	74
Wiesbaden	377	391	-	3	110	123
Braunschweig	280	281	2	3	100	110
Oberhausen	207	191	5	5	108	112
Lübeck	220	172	6	1	90	75
Karlsruhe	209	254	4	5	103	114
Augsburg	253	197	6	1	66	90
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	260	234	2	5	129	124
Kassel	184	172	2	5	68	65
Hagen	176	166	2	2	63	72
Bielefeld	201	204	2	3	94	110
Mülheim/Ruhr	178	173	5	2	82	76
Selingen	115	134	1	4	72	63
Münster	204	139	3	3	117	71
Aachen	205	186	4	1	92	61
Ludwigshafen a.Rh.	187	110	-	1	49	55
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Mönchen-Gladbach	198	183	5	8	87	81
Bonn	212	210	-	1	54	68
Bremerhaven	123	128	1	3	46	50
Freiburg	110	120	3	1	72	85
Heidelberg	215	187	1	1	69	64
Osnabrück	157	139	-	5	76	64
Darmstadt	171	157	4	1	53	80
Recklinghausen	105	122	1	1	57	61
Regensburg	94	97	-	2	42	58
Oldenburg	172	155	3	2	72	72
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Mainz	149	125	1	3	40	42
Remscheid	106	94	2	2	49	50
Herne	77	72	2	1	41	41
Bottrop	68	70	1	2	46	44
Offenbach a.M.	123	112	1	2	52	43
Würzburg	153	139	1	1	48	55
Wanne-Eickel	74	57	1	1	46	31
Fürth	76	60	-	-	39	30
In Großstädten zusammen	18 787	17 752	243	263	7 298	7 437
Außerdem: Berlin (West)	1 549	1 605	23	31	752	722
Saarbrücken	162	188	1	2	55	69

1) Nach dem Stande von 30.6.1956.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 3)Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer
in einigen europäischen Staaten

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland	November	1956	22 756	1 163 ²⁾	27 669	28 832
	Dezember	1956	21 225	1 096 ²⁾	26 180	27 276
	Januar	1957	15 565	741 ²⁾	18 915	19 656
Schweden	November	1956	1 232	81 ³⁾	1 467	1 548
	Dezember	1956	973	68 ³⁾	1 127	1 195
	Januar	1957	850	50 ³⁾	1 019	1 069
Dänemark	November	1956	.	61 ²⁾	1 274	1 335
	Dezember	1956	.	48 ²⁾	1 007	1 055
	Januar	1957	.	38 ²⁾	837	875
Großbritannien	November	1956	.	506 ²⁾	21 009	21 515
	Dezember	1956	.	492 ²⁾	20 391	20 883
	Januar	1957	.	414 ²⁾	15 719	16 133
Niederlande	November	1956	2 452	138 ²⁾	2 578	2 716
	Dezember	1956	2 229	116 ²⁾	2 371	2 487
	Januar	1957	2 054	107 ²⁾	2 170	2 277
Belgien	November	1956	.	86 ¹⁾	4 594	4 680
	Dezember	1956	.	66 ¹⁾	3 703	3 769
	Januar	1957	.	61 ¹⁾	3 406	3 467
Luxemburg	November	1956	117	5	155	160
	Dezember	1956	115	9	146	155
	Januar	1957	95	5	115	120
Italien	November	1956	.	512	9 386	9 898
	Dezember	1956	.	487	9 324	9 811
	Januar	1957	.	364	7 997	8 361
Österreich	November	1956	.	132	3 613	3 745
	Dezember	1956	.	103	3 369	3 472
	Januar	1957	.	52	2 312	2 364

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Sofort Getötete.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.